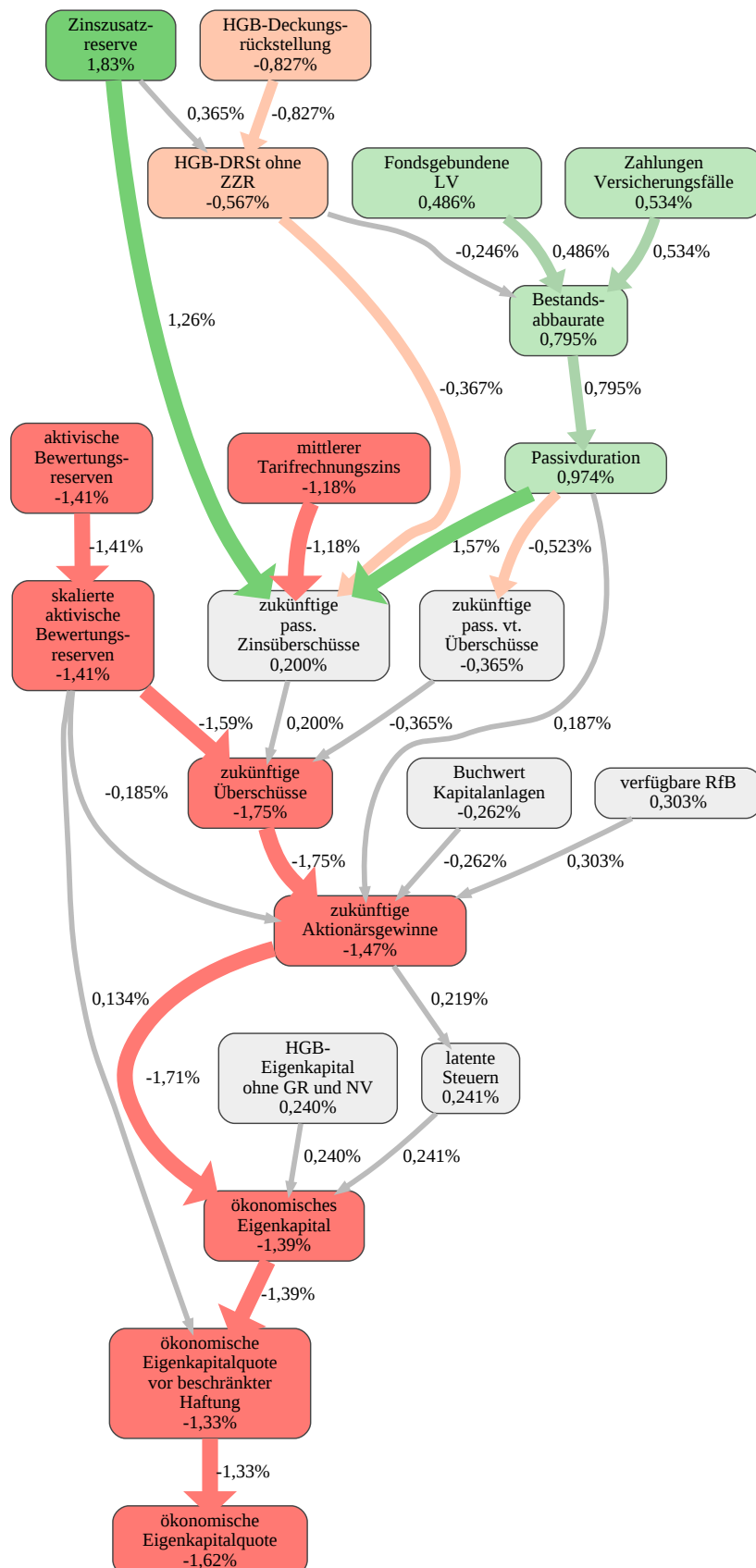




Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Frankfurter Leben werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Frankfurter Leben im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe Zinszusatzreserve, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,8 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Frankfurter Leben ist die Größe zukünftige Überschüsse, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,8 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 5,1% und liegt damit um 1,6 Prozentpunkte unter dem Marktmittel von 6,7%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	1.572.610
Fondsgebundene LV	19.290
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	1.608.140
HGB-Deckungsrückstellung	1.310.590
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	42.260
Risiko- und Übriges Ergebnis	9.508
Schlussüberschussanteil-Fonds	42.470
Zahlungen Versicherungsfälle	116.000
Zinszusatzreserve	179.600
aktivische Bewertungsreserven	66.380
freie RSt für Beitragsrückerstattung	66.240
mittlerer Tarifrachungszins	3,2%
nachrangige Verbindlichkeiten	0

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	42.260
verfügbare RfB	108.710
HGB-DRSt ohne ZZR	1.130.990
Bestandsabbaurate	10%
Passivduration	10
skalierte aktivische Bewertungsreserven	66.380
Marktwert Kapitalanlagen	1.638.990
Marktwert-Bilanzsumme	1.674.520
zukünftige pass. vt. Überschüsse	96.129
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-39.765
passivische Bewertungsreserven	56.364
zukünftige Überschüsse	122.744
zukünftige Aktionärsgewinne	22.228
latente Steuern	5.557
ökonomisches Eigenkapital	78.492
ökonomische Eigenkapitalquote vor beschränkter Haftung	3,6%
ökonomische Eigenkapitalquote	5,1%